

An abstract composition featuring a deep blue background. A bright, glowing light source is positioned on the left, casting a strong beam of light across the scene. Several translucent, geometric shapes, primarily triangles and quadrilaterals, are layered and tilted at various angles. White lines, some straight and some forming right-angle symbols, are drawn across the composition, intersecting the geometric shapes and the light beam. The overall effect is one of dynamic interaction between light, color, and geometry.

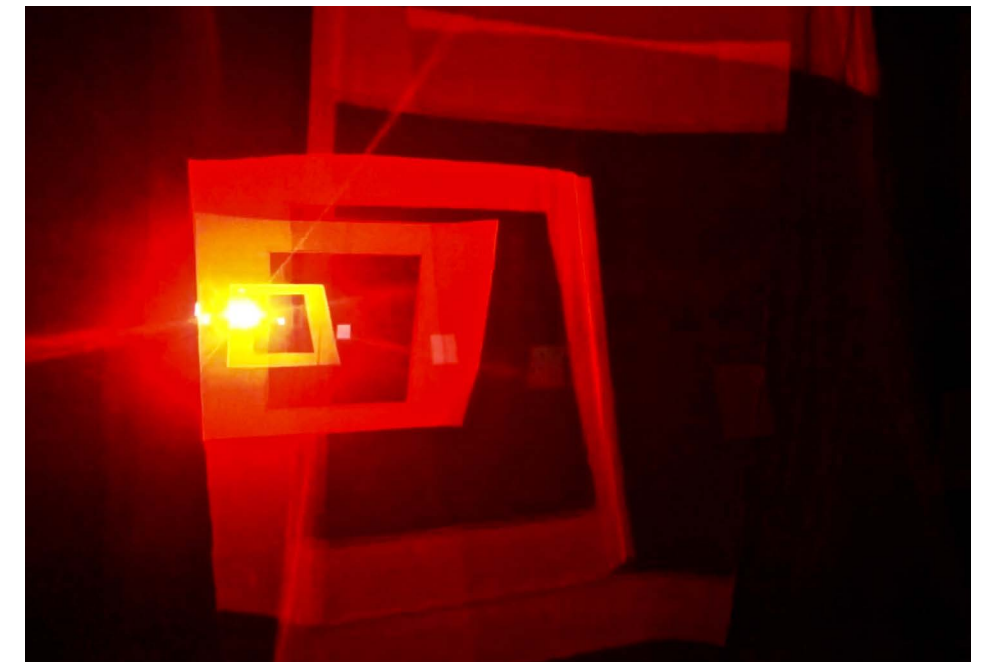
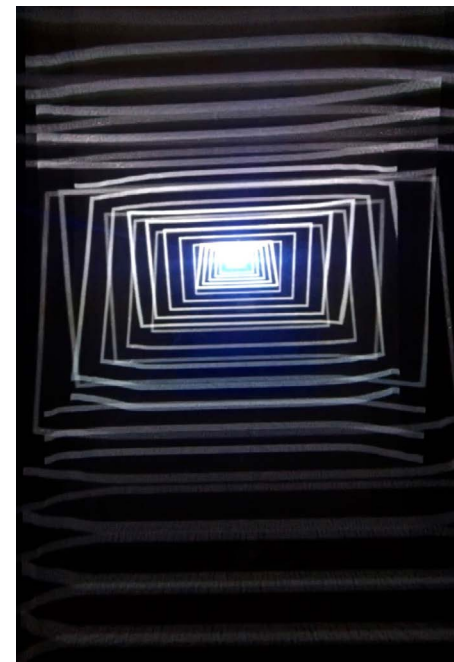
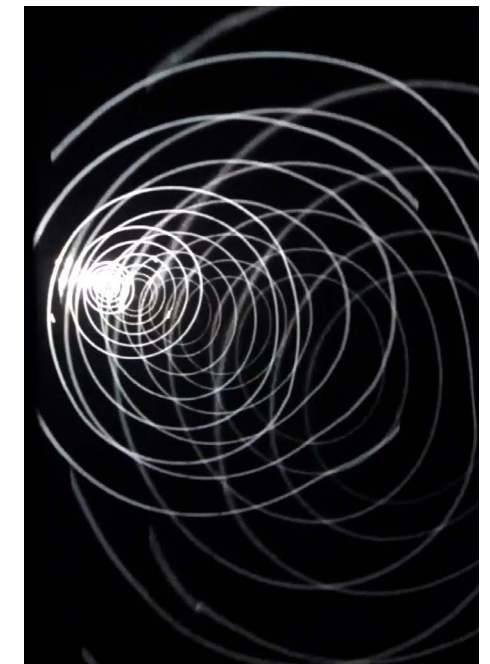
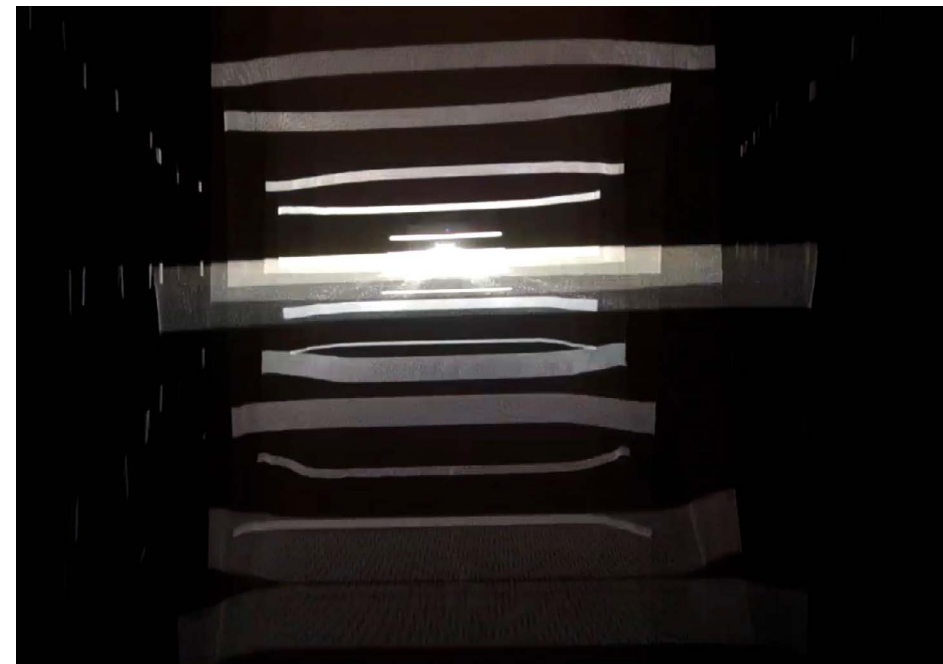
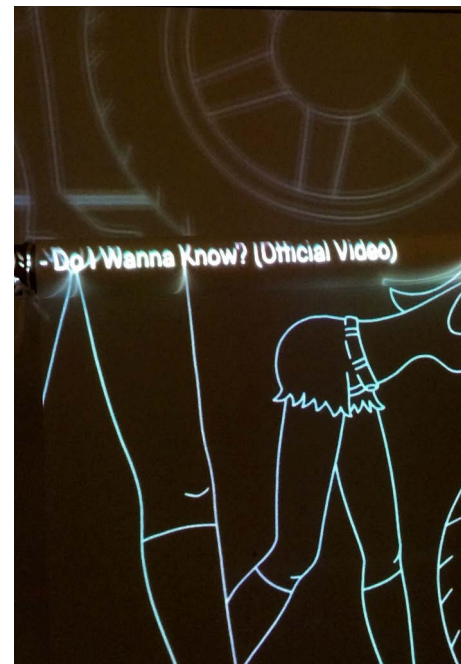
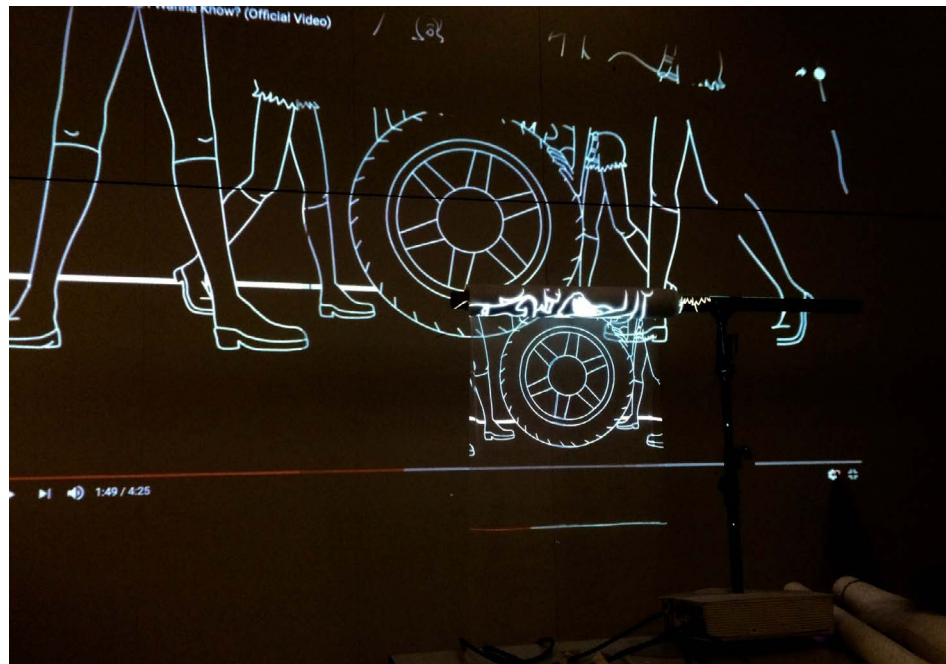
Farbe, Licht, Interaktion

Lichtinstallation: Lines and Surfaces

Joël Bawidamann

Bachelor Design
Praxismodul 2. Semester

Unter der Leitung von
Florian Bachmann und Marcus Pericin,
Farb- Licht- Zentrum, ZHdK



Ziel

Inspiziert von Red Bull Flying Illusion, wollte ich schon von Anfang an eine Lichtinstallation machen. Bei der Show duellieren sich die Tänzer mit den Schatten, welche auf einem Stofflayer projiziert werden. Der Layer war transparent, wodurch man auch sehen konnte, was die Tänzer hinter dem Layer machen. Die Art der Projektion hatte mich schwer beeindruckt und daher wollte ich mich auch mit dem arbeiten mit Layern befassen. Mein Ziel war es, eine Projektion auf mehreren Layer zu machen, welche magisch auf einen einwirken und die Sinne täuschen.

Umsetzung

Für die Projektion benutzte ich eine Kurzstreckebeamers und einen transparenten Stoff, welcher das Licht reflektiert. Daher machte mich in der Textilwerkstatt auf die Suche nach einem passenden Stoff. Dazu habe ich ein paar verschiedene Gewebe ausgelehnt und getestet. Nachdem ich den optimalsten Stoff azsfubdug gemacht habe, machte ich meine ersten Versuche mit Millumin2. Ein Programm, welches zum Erstellen von audiovisuellen Shows benutzt wird. x 4m. Über diese spannte ich dann das Lochgewebe und befestigte die Konstruktion an der Decke.

Da die Zeit jedoch knapp wurde und ich mich dazu entschieden hatte eine eigene Visualisierung zu erstellen, versuchte ich mich auch mit Key Notes von Apple. Animationen, welche nicht zu komplex sind, waren mit dem Key Notes einfacher zu erstellen, da der Aufwand weniger gross war. Dadurch konnte ich mir sehr viel Zeit und Arbeit ersparen. Damit ich den Stoff auch aufhängen konnte, fertigte ich eine Holzkonstruktion von zwei auf vier Meter an. Über diese spannte ich dann das Lochgewebe und befestigte die Konstruktion an der Decke.

Wirkung

Im abgedunkelten Raum kam der Kontrast der Projektion bestmöglich zur Geltung. Durch die verschiedenen Ebenen und der Skalierung der Projektionsflächen, entstand eine dreidimensionale Täuschung. Die Visualisierung wurde so aufgebaut, dass die Projektion am Anfang nur aus Linien und Punkten bestand. Die Linien wurden anschliessend zu Flächen, welche sich auf und abwärts bewegten und schlussendlich noch anfangen zu blinken und so das Finale einleiteten. Am Ende tritt wieder etwas Ruhe ein und farbige Quader

skaliert, bis am Ende ein weisses Quader zurückbleibt und einen Loop einleitet. Die Projektion wurden direkt in Richtung des Betrachters projiziert und man verlor teilweise den Orientierungssinn, wodurch einem das Gefühl der Schwerelosigkeit vermittelt wurde. Die Installation wirkte also vollkommen auf einen ein. Während einige sich versuchten einen Punkt im Bild zu fixieren damit sie das Gleichgewicht nicht verlieren, waren andere vollkommen fasziniert von der Wirkung.

Fazit

Mit meiner Arbeit bin ich sehr zufrieden. Je länger ich an meinem Projekt arbeitete, desto mehr Spass hatte ich. Im Modul konnte ich viele neue Techniken und Programme kennenlernen, wodurch ich sehr viele neue Erkenntnisse und Erfahrungen sammeln konnte. Auch im Allgemeinen wurden qualitativ hochwertige Arbeiten erstellt, was wohl zudem ein grosser Faktor zum Erfolg der Vernissage beitrug. Das Modul würde ich jedem weiterempfehlen und ich freue mich bereit jetzt schon auf meine nächste Lichtinstallation.